

*Die Erde ist mit Himmel vollgepackt,
und jeder gewöhnliche Busch
brennt mit Gott.
Aber nur, der es sieht,
zieht seine Schuhe aus.
Die anderen sitzen herum
und pflücken Brombeeren.
(Elizabeth Barrett Browning)*

Liebe Leserin, lieber Leser,

eine besondere Begegnung an einem Dornbusch, der brennt und doch nicht verbrennt, wird für Mose lebensprägend (Ex 3,1–14). Er wird ergriffen von Gott und zieht ehrfürchtig seine Schuhe aus. Gott verspricht Mose seinem Namen gemäß – Jhwh: „Ich bin der Ich-bin-da“ – treue Begleitung und trägt ihm Einsatz für Leben, Lebendigkeit und Freiheit auf.

Die Erzählung vom brennenden Dornbusch war ein „Lieblingstext“ von Hildegard Lorenz (1939–2021). Sie hat Gott auch an „gewöhnlichen Orten“ entdeckt und war ganz dem biblischen Auftrag verpflichtet, Leben und Lebendigkeit für alle, in besonderer Weise für Schwächere und Benachteiligte, zu fördern.

Ihre besondere Liebe galt der Bibel. Mit aller Kraft hat sie diese vielen Menschen auf kreative Weise nahe gebracht: in Vorträgen und Bibelrunden, der Batschunser Bibelschule, dem Lehrgang für Bibelrundenbegleitung und als Gründerin, langjährige Schrift-

leiterin und bleibende „Herz und Seele“ von „Dein Wort – Mein Weg“.

Wir alle, die für diese Zeitschrift Verantwortung tragen, wissen uns beschenkt von der Begegnung mit Hildegard. Sie hat unser Team zusammengehalten, uns mit ihrer Faszination von der Bibel angesteckt, mit ihren originellen Ideen bereichert, jede*n einzelne*n in freundschaftlicher Weise begleitet. Liebe Hildegard, du fehlst uns sehr, auch wenn wir dir bleibend verbunden sind – danke für alles!

Dieses Heft ist anlässlich Hildegards Todestag, der sich Ende August zum ersten Mal jährt, in dankbarer Erinnerung gestaltet und ihr gewidmet. Zwei Beiträge von Hildegard aus früheren Heften sind nochmals aufgenommen. Weitere Beiträge sind von Autor*innen, die mit Hildegard persönlich und/oder im Anliegen um die Bibel verbunden waren, zu Themen, die ihr besonders wichtig waren. Möge das Heft dazu beitragen, in Hildegards Sinn die Liebe zur Bibel zu wecken und zu stärken.

Vielleicht können Sie sich ein wenig von der Begeisterung für das Wort anstecken lassen – und aufmerksam sein für Gotteserfahrungen inmitten aller Gewöhnlichkeit, das wünsche ich Ihnen für diesen Sommer.

Ihre Karin Peter